



Heimatkundliche  
Veranstaltungen  
der vhs Langen  
**2. Halbjahr 2025**

## Stadtführung

# Vom „Huwwedaddel“ und vom „Kimmel-Sannche“

**Sonntag, 21. September, 15 Uhr**

Treffpunkt: Vierröhrenbrunnen, Wilhelm-Leuschner-Platz

In Langen gab es wie anderorts auch für die Familien gleichen Namens sogenannte Unnamen, um die einzelnen Zweige zu unterscheiden. Diese waren jedoch ehrenrührig und diskriminierend und wurden zum Leidwesen der Betroffenen über Generationen weitergereicht. Dazu gesellten sich bei besonders kauzigen Originalen in der Langener Altstadt noch Spitz- und Spottnamen. Wer war der „Huwwedaddel“ und welche Bewandnis hat es mit dem „Kimmel-Sannche“ und vielen anderen? Diese und andere Geschichten wird in einem kleinen launigen Rundgang Gerd J. Grein erzählen – ein echter Bub aus der Langener Obergasse, langjähriger Kulturabteilungsleiter der Stadt, Initiator des Museums zur Stadtgeschichte im Alten Rathaus und Leiter und Inhaber des preisgekrönten Museums Otzberg.

**Referent:** Gerd J. Grein

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EVO2).



## Literarische Stadtführung

# Von Liebe, Treue und Tod Teil 2

**Samstag, 27. September, 14 Uhr**

Treffpunkt: Forstring/Ecke Hagebuttenweg

Es gibt etliche Krimis, historische Geschichten und jetzt auch eine Autobiografie, die in Langen beheimatet ist. Die zweite literarische Stadtführung des Jahres wendet sich dem Stadtteil Oberlinden zu. In seiner Autobiographie „Das Würfelhaus“ beschreibt Sebastian Moll u. a. ein Reihenhauses in der neuen Wohnstadt Oberlinden, in dem er in den 1960er Jahren aufwuchs, in dem aber die Vergangenheit der NS-Zeit Schatten warf.



Eine weitere Station des Rundgangs befasst sich mit dem Kriminalroman „Tod eines Lehrers“ von Andreas Franz, in dem Oberstudienrat Rudolf Schirmer aus dem Rotkehlchenweg spätabends im Wolfsgarten-Wald bei Oberlinden bestialisch ermordet wird. Ein literarischer Text über Schloss Wolfgarten ergänzt den Rundgang.

Teilnehmern, die nicht längere Zeit stehen können, wird geraten, sich ein Klappstühlchen mitzubringen.

**Referenten:** Peter Holle und Prof. Frank Oppermann

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV03).

Fahrrad-Stadtführung

## Langener Koberstadt

**Samstag, 18. Oktober, 14 Uhr**

Treffpunkt: Parkplatz Naturfreundehaus, Oberer Steinberg 51

Die dreistündige Tour führt auf ausgebauten Wegen durch das herrliche Waldgebiet der Koberstadt und zu seinen Geheimnissen.



Die unbekanntenen Quellen des Zimmerlachsgrabens, der Dachsteich und die „Drei Woog“, das Ludwigsbrünnechen und die Neue Mathildenuhr sind die ersten Stationen. Nach dem Weißen Tempel und der Klump-Eiche ist eine Rast am ehemaligen Falltorhaus „Zum Siegel“ vorgesehen. Vorbei an den prähistorischen Hügelgräbern und der Koberstädter Hütte erreicht man die Naturdenkmale der Kastanienallee.

Der Solitär am ehemaligen Forsthaus Koberstadt erzählt von dem Geheimnis unter diesem Gebäude und einem geplanten Schlossbau.

**Referent:** Reinhold Werner

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV04).

Aus der Reihe Baugeschichte

# Romantik, Gotik, Klassizismus und Historismus

## Rathausbauten und Kirchen in Langen

**Samstag, 8. November, 14 Uhr**

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Langen hatte seit dem Mittelalter ein stattliches Rathaus aus Fachwerk, das der Gotik zuzuordnen ist. Dieses wurde nach einem Brand und wegen Baufälligkeit im 19. Jahrhundert abgerissen. Das damals neue klassizistische Langener Rathaus von Landbaumeister Georg Lerch steht heute noch und wird als Stadtmuseum genutzt.



Die neugotische Langener Stadtkirche ist eine Nachempfindung der gotischen Elisabethkirche in Marburg. Die Kirche wurde 1883 eingeweiht, nachdem der Vorgängerbau, die Jakobuskirche, abgerissen wurde. Diese hatte eine lebendige Baugeschichte und zeigte Elemente aus der Romanik und der Gotik.

Die Besichtigung der beiden Bauwerke mit vielen Fotos und Zeichnungen der früheren Zustände soll die stilistischen Zusammenhänge vermitteln. Darüber hinaus werden einige Geschichten und Geschichtchen zu den Gebäuden erzählt.

**Referent:** Prof. Frank Oppermann

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule (Kurs-Nr. EV05).



## Museumsöffnung

# Neue Bücher über Langen

**Samstag, 29. November, 14 Uhr**

Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Die Heimatkundigen im Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Museum zu bestimmten Anlässen zu öffnen. Der Langener Kulturpreisträger und aktive Heimatkundler Reinhold Werner hat nun vier neue Bücher zum Thema „Langener Geschichte und Geschichten“ zusammengestellt.



Die Bände „Langen schwarz-weiß“, „Sagen und Märchen“, „Naturdenkmale und Naturschutzgebiete“ und „Der Sterzbach“ basieren im Wesentlichen auf seinen Vorträgen und Führungen bei der Volkshochschule.

Die Heimatkundigen Heribert Gött und Frank Oppermann werden an diesem Nachmittag außerdem spezielle Themen und Aspekte der Sammlung im Museum erläutern und durch die Abteilungen führen. Wissenswertes, Anekdotenhaftes und „Augengezwinkertes“ werden nicht fehlen.

**Referenten:** Reinhold Werner, Prof. Frank Oppermann und Heribert Gött

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Spende für die Arbeit der Heimatkundigen wird gebeten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# Alternativer Stadtrundgang

**Samstag, 25. Oktober, 14 - 16 Uhr**

Treffpunkt: Museum Altes Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz 3

„Langen in der Nazizeit“ ist das Thema des alternativen Stadtrundganges zu Häusern und Plätzen, an denen NS-Täter, NS-Gegner und NS-Opfer Geschichte machten. Dabei werden auch die Stellen, an denen bisher Stolpersteine verlegt wurden, besucht. Die etwa zweistündige kostenlose Führung mit Rosi Steffens, Rainer Elsinger und Herbert Walter beschränkt sich auf den Altstadtbereich.

Anmeldung bei Herbert Walter, Telefon 06103 51873,  
E-Mail: herbert\_walter@hotmail.com

Wir weisen gerne auch auf die Veranstaltungen  
des Verkehrs- und Verschönerungsvereins hin.  
Infos im Internet unter [www.vv-langen.de](http://www.vv-langen.de).  
Anmeldungen direkt beim VV.



## Kontakt

**vhs Langen**

**Kulturhaus Altes Amtsgericht**

Darmstädter Straße 27, 63225 Langen

Telefon: 06103 9104-60

E-Mail: [vhs@langen.de](mailto:vhs@langen.de)

Internet: [www.vhs-langen.de](http://www.vhs-langen.de)

*Bilder: Stadt Langen, Donato Cuoio, Jürgen Bremer*